MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

STUDIENGANG LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

NACH DEM ANHANG 1: BILDUNGSWISSENSCHAFTEN DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR DEN STUDIENGANG BACHELOR OF ARTS IM LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN (FASSUNG VOM 26.02.2016)
Kontaktpersonen

Studiendekanin: Prof. 'Dr.' Hilde Haider

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 470-5777
Fax: (+49) 0221 470-5073

E-Mail: hf-dekanat@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche: Prof. 'Dr.' Petra Hanke

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470-4907
(+49) 0221 470-1808

E-Mail: petra.hanke@uni-koeln.de

Fachprüfungsausschussvorsitzende: Prof. 'Dr.' Hilde Haider

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470-5777

E-Mail: hf-dekanat@uni-koeln.de

Studienberatung: Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470-5923

E-Mail: ssc-biwi@uni-koeln.de
<table>
<thead>
<tr>
<th>Abkürzung</th>
<th>Begriff</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>AM</td>
<td>Aufbaumodul</td>
</tr>
<tr>
<td>BFP</td>
<td>Berufsfeldpraktikum</td>
</tr>
<tr>
<td>BM</td>
<td>Basismodul</td>
</tr>
<tr>
<td>EM</td>
<td>Ergänzungsmodul</td>
</tr>
<tr>
<td>EOP</td>
<td>Eignungs- und Orientierungspraktikum</td>
</tr>
<tr>
<td>FS</td>
<td>Fachsemester</td>
</tr>
<tr>
<td>K</td>
<td>Kontaktzeit ( = Präsenzzeit in LV)</td>
</tr>
<tr>
<td>LP</td>
<td>Leistungspunkt (engl.: CP)</td>
</tr>
<tr>
<td>LV</td>
<td>Lehrveranstaltung</td>
</tr>
<tr>
<td>P</td>
<td>Pflichtveranstaltung</td>
</tr>
<tr>
<td>SM</td>
<td>Schwerpunktmodul</td>
</tr>
<tr>
<td>SSC</td>
<td>Studierenden-Service-Center</td>
</tr>
<tr>
<td>SST</td>
<td>Selbststudium</td>
</tr>
<tr>
<td>SWS</td>
<td>Semesterviertelrichtstunde</td>
</tr>
<tr>
<td>WL</td>
<td>Workload = Arbeitsaufwand</td>
</tr>
<tr>
<td>WP</td>
<td>Wahlpflichtveranstaltung</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Inhaltsverzeichnis

1 BILDUNGSWISSENSCHAFTEN IM RAHMEN DES LEHRAMTSSTUDIUMS AN GRUNDSCHULEN ......................................................................................................................... 1
  1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen ......................................................................................................................... 1
  1.2 Studienaufbau und -abfolge .................................................................................................................................................. 2
  1.3 LP-Gesamtübersicht ......................................................................................................................................................... 3
  1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht ......................................................................................................................................... 3
  1.5 Berechnung der Studienbereichsnote ................................................................................................................................. 3

2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN ................................................................. 4
  2.1 Praktika .............................................................................................................................................................................. 4
  2.2 Basismodule ................................................................................................................................................................. 8
  2.3 Ergänzungsmodule .................................................................................................................................................. 14
  2.4 Bachelorarbeit .......................................................................................................................................................... 18

3 STUDIENHILFEN ................................................................................................................................. 19
  3.1 Musterstudienplan ......................................................................................................................................................... 19
  3.2 Studien- und Fachberatung ........................................................................................................................................... 20
  3.3 Prüfungsberatung ..................................................................................................................................................... 20
  3.4 Beratung zu den Praxisphasen ....................................................................................................................................... 20
1 Bildungswissenschaften im Rahmen des Lehramtsstudiums an Grundschulen

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen


Dieser professionelle Habitus basiert auf fachlichem, fachdidaktischem und pädagogisch-psychologischem Wissen. Zu ihm gehört die Fähigkeit der Wissensorganisation – sowohl im Umgang mit traditionellen als auch neuen Medien –, was bedeutet, nicht nur Wissen zu haben, sondern auch den Prozess des Wissensaufbaus bei sich und anderen zu begleiten und zu fördern. Der Aufbau von Wissen und Kompetenz wird als berufsbegleitende, lebenslange Entwicklungsaufgabe verstanden.


Als leitende Orientierung werden die fünf Kernkompetenzen Erziehen, Beurteilen, Unterrichten, Innovieren und Diagnostizieren/Fördern zugrunde gelegt, die aus verschiedenen fachsystematischen Perspektiven erarbeitet werden. Den Kompetenzbereichen stehen Schlüsselthemen gegenüber, die als allgemeine Perspektiven in Lernen und Unterricht eingehen:

- Diversität bzw. Heterogenität hinsichtlich Geschlecht, Kultur, sozialer Lage, Behinderung mit Blick auf Inklusion bzw. Integration,

Weiterhin sind neue Tätigkeitsfelder berücksichtigt, die bislang in der Lehrer*innenausbildung keine (verbindliche) Verankerung hatten und als neue Inhalte in die Lehrer*innenausbildung an der Universität zu Köln eingehen werden:

- Interkulturelle sprachliche Bildung (Deutsch als Zweitsprache),
- Soziale Intervention und Kommunikation in der Schule (Schulsozialarbeit),
- Sonderpädagogische Grundlagen für die Regelschule (Förderpädagogik),
- Medienpädagogik und Mediendidaktik.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Die fünf Kerncurriculummodule Erziehen, Beurteilen, Unterrichten, Innovieren und Diagnostizieren/Fördern sind inhaltlich verzahnt und zielen auf einen kumulativen Aufbau von Wissen und Kompetenzen. Sie folgen im Studium aufeinander und werden in der Regel in einem Semester absolviert. Die curriculare Verzahnung wird darüber gewährleistet, dass jedes Kerncurriculummodul perspektivisch die Anforderungen der anderen Kerncurriculummodule im Blick hat; dazu werden in den Modulbeschreibungen die jeweiligen Anschlussstellen markiert. Mit der Abfolge der Module ist so auch eine schrittweise Erweiterung des Blicks verbunden:

Steht in Basismodul 1: Erziehen das Individuum – durchaus im Kontext seiner sozialen Umgebung – im Vordergrund, so richtet sich der Blick in Basismodul 2: Beurteilen sowohl auf das Individuum als auch auf seine Positionierung in einer Lerngruppe (soziale Bezugsnorm); in Basismodul 3: Unterrichten liegt der Fokus auf der gesamten Lerngruppe.

In Basismodul 4: Innovieren werden stärker Rahmenbedingungen des Unterrichts sowie die Institution Schule als System in den Blick genommen. In dem abschließenden Basismodul 5: Diagnostik und individuelle Förderung wird der Blick wieder auf die einzelne Schülerin bzw. den einzelnen Schüler konzentriert – mit der Erwartung einer integrativen Perspektive, die Erkenntnisse der zuvor betrachteten Ebenen einbezieht.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

<table>
<thead>
<tr>
<th>LP-Gesamtübersicht</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Unterrichtsfach</td>
<td>Sprachliche Grundbildung</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Unterrichtsfach</td>
<td>Mathematische Grundbildung</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Unterrichtsfach</td>
<td>Bildungswissenschaften</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Weitere Anteile (EOP, BFP, Vertief.)</td>
</tr>
<tr>
<td>Bachelorarbeit</td>
<td>12 LP</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>180 LP</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

<table>
<thead>
<tr>
<th>LP-Übersicht</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Sem.</td>
<td>Modul</td>
</tr>
<tr>
<td>1.</td>
<td>Erziehen</td>
</tr>
<tr>
<td>2.</td>
<td>Eignungs- und Orientierungspraktikum</td>
</tr>
<tr>
<td>2.</td>
<td>Beurteilen</td>
</tr>
<tr>
<td>3./4.</td>
<td>Grundschulpädagogik und -didaktik</td>
</tr>
<tr>
<td>4.</td>
<td>Berufsfeldpraktikum</td>
</tr>
<tr>
<td>5.</td>
<td>Unterrichten</td>
</tr>
<tr>
<td>6.</td>
<td>Bildung und frühe Förderung im Kindesalter</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt:</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### 1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Praktika

<table>
<thead>
<tr>
<th>EOP: Eignungs- und Orientierungspraktikum</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</td>
</tr>
<tr>
<td>ZfL-EOP / 7991BMOp00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kontaktzeit</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium</td>
</tr>
<tr>
<td>Gruppengröße</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
Seminar Vorbereitung und Begleitung des Eignungs- und Orientierungspraktikums mind. 25-tägiges Praktikum am Lernort Schule
Modulprüfung: Portfolio

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Lernergebnisse und Kompetenzerwartungen orientieren sich an den Standards und Kompetenzen, die in der LZV 2016 §§ 7, 10 benannt werden. Die Studierenden...

a. vollziehen einen reflektierten Perspektivwechsel aus der vertrauten Schüler*innenrolle in die Rolle einer Lehrperson.
b. setzen sich mit der eigenen Motivation für die Studien- und Berufswahl auseinander.
c. erkunden die Komplexität des schulischen Handlungsfelds aus einer professions- und systemorientierten Perspektive.
d. nehmen auf die Schule bezogene Praxis- und Lernfelder wahr und reflektieren sie.
e. erproben erste pädagogische Handlungsmöglichkeiten und reflektieren auf dieser Grundlage ihre Studien- und Berufswahl.
f. stellen mittels Forschenden Lernens erste Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen und konkreten pädagogischen Situationen her.
g. untersuchen die Konsequenzen von Heterogenität und Umgang mit Vielfalt für ihre zukünftige Tätigkeit als Lehrkraft.
h. erarbeiten Schwerpunkte für ihr weiteres Studium und für ihre professionelle Entwicklung.

Damit Lehrende gesund bleiben, sind sie besonders gefordert hinsichtlich ihrer psychosozialen Basiskompetenzen. Diese werden reflektiert, gestärkt und eingeübt.

3 Inhalte des Moduls
Sich in der Berufsrolle und im System Schule orientieren bedeutet, die eigene Lern- und Schulgeschichte reflektiert zu haben und sich der eigenen Konstruktionen als Muster für eigenes Erleben und Agieren bewusst zu werden. Zentrales Thema im Eignungs- und Orientierungspraktikum ist deshalb der Prozess der Wahrnehmung und (Selbst-)Reflexion. Dazu tragen auch Theorieansätze bei, die jeweils bezogen werden auf die subjektiven Überzeugungen und die Beobachtungen in der Praxis. Im Seminar bearbeiten die Studierenden obligatorische Inhalte (Professionsverständnis und Selbstbild, Beruf Lehrer*in, Beobachten, Unterricht). Am Lernort Schule handeln die Studierenden in ihrer Rolle als Praktikant*innen stets in Absprache mit der Schule und planen, gestalten und reflektieren pädagogische Situationen. Im Laufe des Moduls entwickeln sie gemäß dem Ansatz des Forschenden Lernens eine Be-

4 Lehr- und Lernformen

5 Modulvoraussetzungen
Formal: keine
Inhaltlich: keine

6 Form der Modulprüfung
Portfolio

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Seminaraugaben, Praktikum, Portfolio, Reflexionsgespräch

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

9 Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote
Die Modulprüfung bleibt unbenotet.

10 Modulbeauftragte*r
Praktikumsmanager*in für das Eignungs- und Orientierungspraktikum

11 Sonstige Informationen

Modulübersicht: Eignungs- und Orientierungspraktikum

<table>
<thead>
<tr>
<th>FS</th>
<th>Turnus</th>
<th>Lehrveranstaltung</th>
<th>SWS</th>
<th>Prüfungsvoraussetzungen</th>
<th>LP</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2.</td>
<td>WiSe/ SoSe</td>
<td>Seminar Vorbereitung und Begleitung des Eignungs- und Orientierungspraktikums</td>
<td>2</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.</td>
<td>WiSe/ SoSe</td>
<td>mind. 25-tägiges Praktikum am Lernort Schule</td>
<td>2</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Modulprüfung [7991BMOp00]: Portfolio

\[\sum \]\n
6
### BFP: Berufsfeldpraktikum

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</th>
<th>Workload</th>
<th>Leistungs- punkte</th>
<th>Studien- semester</th>
<th>Häufigkeit des Angebots</th>
<th>Dauer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>ZfL-BFP / 7991BMBp00</td>
<td>180 Std.</td>
<td>6 LP</td>
<td>4. FS</td>
<td>WiSe/SoSe</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>1</th>
<th>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</th>
<th>Kontaktzeit</th>
<th>Selbststudium</th>
<th>Gruppengröße</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Seminar Vorbereitung und Begleitung des Berufsfeldpraktikums</td>
<td>30 Std.</td>
<td>40 Std.</td>
<td>25</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>mind. 20-tägiges Praktikum</td>
<td>80 Std.</td>
<td>30 Std.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Modulprüfung: Portfolio</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die für das Praktikum angestrebten Lernergebnisse orientieren sich an den in der LZV 2016 §§ 7, 10 definierten Kompetenzen und Standards. Die Studierenden…

a.) erlangen zusätzliches Wissen und Können in außerschulischen Handlungssituationen und erweitern ihre Perspektive um andere soziale und pädagogische Berufsfelder.

b.) stellen Beziehungen zwischen beruflichen Situationen und deren Erfordernissen her und erproben sich in der Mitgestaltung und Ausführung von (pädagogischen) Handlungssituationen.

c.) hinterfragen ihre subjektiven Theorien des Arbeitsfelds Schule und des Lehrer*innenberufs, bauen diese ab oder entwickeln sie weiter.

d.) überdenken und reflektieren ihren Professionalisierungsprozess sowie ihre Berufswahl.

e.) stellen Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen und konkreten pädagogischen Situationen her.

f.) erweitern ihre Erfahrungen im kooperativen Lernen sowie Forschenden Lernen und können es anwenden.

g.) lernen Heterogenität für die Bildungs- und Entwicklungs begleitung zu nutzen.

Erarbeiten persönliche Schwerpunkte für ihren weiteren Bildungs- und Entwicklungsprozess (innerhalb des Studiums sowie in Bezug zu Weiterbildung/Lebenslangem Lernen).

### Inhalte des Moduls

Insgesamt ist ein enger Anschluss an die berufsbildografischen und selbstreflexiven Maßnahmen des Eignungs- und Orientierungspraktikums vorgesehen. Den Studierenden steht eine breite Palette an möglichen Praktikumsvarianten zur Verfügung (Projekte des Zentrums für Lehrer*innenbildung; Einrichtungen der freien Kinder- und Jugendarbeit; Arbeit in speziellen Förder situationsen, die über die im Unterricht gegebenen Bedingungen hinausgeht; Freizeitbetreuung im offenen Ganztag/in AGs; museums-pädagogische Maßnahmen; Tätigkeiten in dem studierten Fach affinen Bereichen; etc.) Die Studierenden sollen sich aktiv mit ihrem bisherigen Selbstkonzept als Lehrer*in auseinandersetzen, ihre Berufswahl kritisch hinterfragen und aus ihrer Lernbiografie heraus differenziert begründen und evtl. korrigieren können. Die inhaltliche Reflexion der im Praktikum gemachten Erfahrungen erfolgt in der begleitenden Seminarveranstaltung. Für alle Praktikumsvarianten gleichermaßen gültige angestrebte Lerninhalte sind hier insbesondere die Vertiefung und Differenzierung eines professionellen Berufsbildes sowie eine reflektierte Auseinandersetzung mit der institutionellen Eingebundenheit des Systems Schule in übergeordnet gesellschaftliche und politische Zusammenhänge.
4 Lehr- und Lernformen


5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine
Inhaltlich: keine

6 Form der Modulprüfung

Portfolio

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Seminararbeiten, Praktikum, Portfolio

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

--

9 Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote

Die Modulprüfung bleibt unbenotet.

10 Modulbeauftragte*r

Praktikumsmanager*in für das Berufsfeldpraktikum

11 Sonstige Informationen

--

---

Modulübersicht: Berufsfeldpraktikum

<table>
<thead>
<tr>
<th>FS</th>
<th>Turnus</th>
<th>Lehrveranstaltung</th>
<th>SWS</th>
<th>Prüfungsvoraussetzungen</th>
<th>LP</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>4</td>
<td>WiSe/ SoSe</td>
<td>Seminar Vorbereitung und Begleitung des Berufsfeldpraktikums</td>
<td>2</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>WiSe/ SoSe</td>
<td>mind. 20-tägiges Praktikum (im Block oder semesterbegleitend) an der gewählten Praktikumsstelle</td>
<td>2</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Modulprüfung [7991BMBp00]: Portfolio

∑ 6
2.2 Basismodule

<table>
<thead>
<tr>
<th>Basismodul 1: Erziehen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>G-BA-BiWi-BM-1/6370BMEr00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden lernen in ihren Haltungen offen kommunikativ, wahrnehmungssensibel für interaktive Prozesse zu sein und entwickeln ein systemisches Verständnis von Erziehung, um später beziehungsorientiert agieren zu können. Sie haben ein Grundlagenwissen zur Gestaltung von Kommunikation, Moderation, Beratung und Förderung erworben und verfügen über die Bereitschaft, die eigene Persönlichkeitsentwicklung kritisch zu reflektieren.


Im Modul Erziehen stehen schulformübergreifende allgemeine Kompetenzen im Vordergrund.

3 Inhalte des Moduls


Im Modul Erziehen stehen grundlegende allgemeinpädagogische und sozialwissenschaftliche Inhalte und Wissensbestände im Vordergrund.
4 **Lehr- und Lernformen**


5 **Modulvoraussetzungen**

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6 **Form der Modulprüfung**

Hausarbeit

7 **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und der erfolgreiche Abschluss der Modulprüfung

8 **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Bei dem Modul handelt es sich um ein Pflichtmodul im Studienbereich Bildungswissenschaften im Bachelorstudiengang Lehramt (alle Schulformen).

9 **Stellenwert der Modulnote für den Studienbereich Bildungswissenschaften**

Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 6/33 in den Studienbereich Bachelor Bildungswissenschaften ein.

10 **Modulbeauftragte**

Prof. 'Dr. 'Ursula Frost und Prof. 'Dr. 'Lisa Rosen

11 **Sonstige Informationen**

Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln, in der Regel mit drei Versuchen (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der Prüfungsordnung GPO der Universität zu Köln).

<table>
<thead>
<tr>
<th>FS</th>
<th>Turnus</th>
<th>Lehrveranstaltung</th>
<th>SWS</th>
<th>Prüfungsvoraussetzung</th>
<th>LP</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1.</td>
<td>WiSe/ SoSe</td>
<td>Vorlesung 1</td>
<td>2</td>
<td>Studienleistung</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>1.</td>
<td>WiSe/ SoSe</td>
<td>Seminar 1</td>
<td>2</td>
<td>Studienleistung</td>
<td>2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Modulprüfung [6370BMEr00]: Hausarbeit

\[ \sum \mid 6 \]
### Basismodul 2: Beurteilen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</th>
<th>Workload</th>
<th>Leistungs-</th>
<th>Studiensemester</th>
<th>Häufigkeit des Angebots</th>
<th>Dauer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>G-BA-BiWi-BM-2 / 6694BMBe00</td>
<td>180 Std.</td>
<td>6 LP</td>
<td>2. FS</td>
<td>WiSe/SoSe</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kontaktzeit</th>
<th>Selbststudium</th>
<th>Gruppengröße</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>30 Std.</td>
<td>30 Std.</td>
<td>a) 250</td>
</tr>
<tr>
<td>30 Std.</td>
<td>60 Std.</td>
<td>b) 50</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</th>
<th>Kontaktzeit</th>
<th>Selbststudium</th>
<th>Gruppengröße</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>a) Vorlesung 1 (2 LP)</td>
<td>30 Std.</td>
<td>30 Std.</td>
<td>a) 250</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Übung 1 (2 LP)</td>
<td>30 Std.</td>
<td>60 Std.</td>
<td>b) 50</td>
</tr>
<tr>
<td>c) Modulprüfung: Klausur (2 LP)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen


Beurteilungskompetenz umfasst drei unterscheidbare Dimensionen, die im Rahmen des Moduls entwickelt werden sollen:

1. Erfassen und Beurteilen von Lernvoraussetzungen, Lernprozessen und Lernergebnissen,
2. Analyse von Aufgabenanforderungen hinsichtlich der notwendigen und möglichen Bearbeitungsschritte,
3. Erkennen und Reflektieren der Merkmale, die die Qualität von Leistungsbeurteilungen und Leistungsrückmeldungen beeinflussen.

Diese Kompetenzen werden durch den Erwerb folgender Kenntnisse und Fähigkeiten ausgebildet:

### Inhalte des Moduls

- Kognitive, soziale und motivationale Grundlagen des Wissens- und Kompetenzerwerbs
- Möglichkeiten der Gewinnung diagnostischer Informationen (Vor- und Nachteile einzelner Verfahren wie Interview, Beobachtung, Test, mündliche Prüfung) und Verwertung dieser Informationen zu einem diagnostischen Urteil
Modulübersicht: Beurteilen

<table>
<thead>
<tr>
<th>FS</th>
<th>Turnus</th>
<th>Lehrveranstaltung</th>
<th>SWS</th>
<th>Prüfungsvoraussetzungen</th>
<th>LP</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2.</td>
<td>WiSe/SoSe</td>
<td>Vorlesung 1</td>
<td>2</td>
<td>Studienleistung</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>2.</td>
<td>WiSe/SoSe</td>
<td>Übung 1</td>
<td>2</td>
<td>Studienleistung</td>
<td>2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Modulprüfung [6370BMBe00]: Klausur

\[ \Sigma = 6 \]
Basismodul 3: Unterrichten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</th>
<th>Workload</th>
<th>Leistungspunkte</th>
<th>Studiensemester</th>
<th>Häufigkeit des Angebots</th>
<th>Dauer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>G-BA-BiWi-BM-3 / 6370BMUn00</td>
<td>180 Std.</td>
<td>6 LP</td>
<td>5. FS</td>
<td>WiSe/SoSe</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1. Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
   a) Vorlesung 1 (2 LP)
   b) Seminar 1 (2 LP)
   c) Modulprüfung: Hausarbeit (2 LP)

2. Kontaktzeit
   a) 30 Std.
   b) 30 Std.

3. Selbstitudium
   a) 30 Std.
   b) 60 Std.

Gruppengröße
   a) 1100
   b) 36

Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Studierende lernen in diesem Modul die Konstitutionsbedingungen und Qualitätsmerkmale schulisch organisierter Lehr-Lernprozesse kennen. Auf dieser Wissensgrundlage werden die Studierenden dazu befähigt, die professionellen Anforderungen des Unterrichtens zu beschreiben und unterrichtliche Lehr-Lernsituationen bezogen auf ausgewählte Problemstellungen zu beobachten, zu analysieren und zu beurteilen. Gegenstand der in das Modul einführenden Ringvorlesung ist auch eine Einführung in die inklusive Didaktik, die unter Berücksichtigung von Diversität auf professionelle Herausforderungen und Konzepte gemeinsamen Lernens Bezug nimmt.

3. Inhalte des Moduls
   - Konstitutionsmerkmale schulisch organisierter Lehr-Lernprozesse (curriculare Vorgaben und Standards, Schulorganisation und Schulklassen, Unterricht als Interaktionsschehen, Heterogenität/Diversität)
   - Modelle der Bestimmung von Unterrichtsqualität und deren empirische Grundlagen
   - Professionelle Anforderungen des Lehrer*innenhandelns (soziale Organisation von Lernprozessen/Klassenführung, Strukturierung und Darstellung des Unterrichtsstoffes, Steuerung der Unterrichtszeit, Beurteilung und Bewertung)
   - Didaktische Planungsmodelle und ihre Begründung, Unterrichtsstrategien und Aufgabenqualität, mediale Gestaltung
   - Lerntheorien, Lernstrategien, individuelle und kooperative Lernmethoden

4. Lehr- und Lernformen
   Eine webgestützte Ringvorlesung oder eine Präsenzvortrag führen in die Grundlagen ein. In den Seminaren werden ausgewählte unterrichtsbezogene Problemstellungen vertiefend analysiert.

5. Modulvoraussetzungen
   Formal: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Erziehen“
   Inhaltlich: Eignungs- und Orientierungspraktikum, Basismodul 1 „Erziehen“

6. Form der Modulprüfung
   Hausarbeit

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
   Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und der erfolgreiche Abschluss der Modulprüfung
### Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bei dem Modul handelt es sich um ein Pflichtmodul im Studienbereich Bildungswissenschaften im Bachelorstudiengang Lehramt (alle Schulformen).

### Stellenwert der Modulnote für den Studienbereich Bildungswissenschaften
Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 6/33 in den Studienbereich Bachelor Bildungswissenschaften ein.

### Modulbeauftragte
Prof. Dr. Matthias Proske und Prof. Dr. Wilfried Plöger

### Sonstige Informationen
Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln, in der Regel mit drei Versuchen (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der Prüfungsordnung GPO der Universität zu Köln).

#### Modulübersicht: Unterrichten

<table>
<thead>
<tr>
<th>FS</th>
<th>Turnus</th>
<th>Lehrveranstaltung</th>
<th>SWS</th>
<th>Prüfungsvoraussetzungen</th>
<th>LP</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>5.</td>
<td>WiSe/SoSe</td>
<td>Vorlesung 1</td>
<td>2</td>
<td>Studienleistung</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>5.</td>
<td>WiSe/SoSe</td>
<td>Seminar 1</td>
<td>2</td>
<td>Studienleistung</td>
<td>2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Modulprüfung [6370BMUn00]: Hausarbeit

\[ \sum \]

\[ 6 \]
### 2.3 Ergänzungsmodule

#### Ergänzungsmodul 1: Einführung in die Grundschulpädagogik und -didaktik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kennnummer KLIPS 2.0-Kennung</th>
<th>Workload</th>
<th>Leistungs-punkte</th>
<th>Studien-semester</th>
<th>Häufigkeit des Angebots</th>
<th>Dauer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>G-BA-BiWi-EM-1/6370EMGP00</td>
<td>270 Std.</td>
<td>9 LP</td>
<td>3.-4. FS</td>
<td>WiSe/SoSe</td>
<td>2 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1. **Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**
   - a) Vorlesung 1 (2 LP)
   - b) Seminar 1 (2 LP)
   - c) Seminar 2 (2 LP)
   - d) Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)

2. **Kontaktzeit**
   - 30 Std.
   - 30 Std.
   - 30 Std.
   - 90 Std.

3. **Selbststudium**
   - 30 Std.
   - 30 Std.
   - 30 Std.

4. **Gruppengröße**
   - a) 250
   - b) 36
   - c) 36

#### Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Neben einer Wissensbasis für und über das spätere Berufsfeld umfassen die in diesem Modul zu erwerbenden Kompetenzen insbesondere Dimensionen von Reflexions-, Kommunikations- und Urteilsfähigkeit. Die Studierenden…

- kennen nationale und internationale Bildungs- und Erziehungskonzepte für Kinder von null bis zehn Jahren und können über die zugrunde liegenden Verständnisweisen von Bildung und Erziehung reflektieren.
- kennen die Grundschule als Institution und können diesbezüglich ihre zukünftige Berufsrolle reflektieren.
- besitzen Kenntnisse über theoretische Ansätze und Modelle des Übergangs zur Grundschule.
- können Kinder in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen (soziale Herkunft, Geschlecht, Religion, Migrationshintergrund etc.) wahrnehmen und verstehen.
- kennen Verfahren und Ansätze zur Diagnose und Förderung der Lern- und Bildungsprozesse von Kindern und können deren Chancen und Grenzen kritisch reflektieren.
- kennen verschiedene Methoden der Kindheits- und Grundschulforschung, können sie auf theoretische Implikationen hin reflektieren und sie in Forschungssettings anwenden.

#### Inhalte des Moduls

- Grundschule als Institution (Geschichte der Grundschule, Grundschule in Deutschland im internationalen Vergleich, Inklusion, Grundschule als Ganztagsschule, Schuleingangsphase, Grundschulentwicklung)
- Grundschule als pädagogisches Handlungsfeld im Kontext veränderter Bedingungen des Aufwachens von Kindern (lern- und entwicklungspsychologische sowie soziologische Perspektiven auf Entwicklung und Lernen, Sozialisation und Bildung im Kindesalter, Heterogenität als Herausforderung, schulische Übergänge)
- Grundschule als didaktisch-methodisches Handlungsfeld (curriculare Aspekte, Konzeptionen und Formen des Grundschulunterrichts)

#### Lehr- und Lernformen

Eine Vorlesung führt in die Grundlagen ein. In den Seminaren werden ausgewählte grundschulbezogene Problemstellungen vertiefend analysiert.
5 Modulvoraussetzungen
Formal: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Erziehen“
Inhaltlich: Eignungs- und Orientierungspraktikum, Basismodul 1 „Erziehen“

6 Form der Modulprüfung
Hausarbeit

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und der erfolgreiche Abschluss der Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bei dem Modul handelt es sich um ein Pflichtmodul im Studienbereich Bildungswissenschaften im Bachelorstudiengang Lehramt mit dem Studienprofil Grundschule.

9 Stellenwert der Modulnote für den Studienbereich Bildungswissenschaften
Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 9/33 in den Studienbereich Bachelor Bildungswissenschaften ein.

10 Modulbeauftragte
Prof. Dr. Petra Hanke

11 Sonstige Informationen
Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln, in der Regel mit drei Versuchen (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der Prüfungsordnung GPO der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Einführung in die Grundschulpädagogik und -didaktik

<table>
<thead>
<tr>
<th>FS</th>
<th>Turnus</th>
<th>Lehrveranstaltung</th>
<th>SWS</th>
<th>Prüfungsvoraussetzungen</th>
<th>LP</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3.</td>
<td>WiSe/SoSe</td>
<td>Vorlesung 1</td>
<td>2</td>
<td>Studienleistung</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>3.</td>
<td>WiSe/SoSe</td>
<td>Seminar 1</td>
<td>2</td>
<td>Studienleistung</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>4.</td>
<td>WiSe/SoSe</td>
<td>Seminar 2</td>
<td>2</td>
<td>Studienleistung</td>
<td>2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Modulprüfung [6370EMGP00]: Hausarbeit 3

Σ 9
### Ergänzungsmodul 2: Bildung und frühe Förderung im Kindesalter

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</th>
<th>Workload</th>
<th>Leistungspunkte</th>
<th>Studiensemester</th>
<th>Häufigkeit des Angebots</th>
<th>Dauer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>G-BA-BiWi-EM-2 / 6370EMBF00</td>
<td>180 Std.</td>
<td>6 LP</td>
<td>6. FS</td>
<td>WiSe/SoSe</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### 1 Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kontaktzeit</th>
<th>Selbststudium</th>
<th>Gruppengröße</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>30 Std.</td>
<td>30 Std.</td>
<td>a) 250</td>
</tr>
<tr>
<td>30 Std.</td>
<td>30 Std.</td>
<td>b) 36</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### 2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden …

- sind mit theoretischen Hintergründen von Formen der Beobachtung, Dokumentation, Deutung und Förderung der heterogenen Bildungs- und Lernprozesse von Kindern in vor- und außerschulischen Bildungseinrichtungen vertraut und sind in der Lage, ausgewählte Formen eigenständig anzuwenden, kritisch zu analysieren, daraus innovative Handlungsansätze zur Unterstützung der Bildungs- und Lernprozesse von Kindern abzuleiten und zu begründen.

- kennen Methoden der Qualitätssicherung in Bildungseinrichtungen für Kinder und können deren Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen kritisch bestimmen.

#### 3 Inhalte des Moduls


#### 4 Lehr- und Lernformen

Eine Vorlesung führt in die Grundlagen ein. Im Seminar werden ausgewählte Problemstellungen vertiefend analysiert.

#### 5 Modulvoraussetzungen

**Formal:** Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Erziehen“

**Inhaltlich:** Eignungs- und Orientierungspraktikum, Basismodul 1 „Erziehen“, Ergänzungsmodul 1“ Einführung in die Grundschulpädagogik und -didaktik“

#### 6 Form der Modulprüfung

Hausarbeit

#### 7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und der erfolgreiche Abschluss der Modulprüfung.
8 **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**


9 **Stellenwert der Modulnote für den Studienbereich Bildungswissenschaften**

Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 6/33 in den Studienbereich Bachelor Bildungswissenschaften ein.

10 **Modulbeauftragte**

Prof. Dr. Petra Hanke und Prof. Dr. Argyro Panagiotopoulou

11 **Sonstige Informationen**

Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln, in der Regel mit drei Versuchen (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der Prüfungsordnung GPO der Universität zu Köln).

### Modulübersicht: Bildung und frühe Förderung im Kindesalter

<table>
<thead>
<tr>
<th>FS</th>
<th>Turnus</th>
<th>Lehrveranstaltung</th>
<th>SWS</th>
<th>Prüfungsvoraussetzungen</th>
<th>LP</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>6.</td>
<td>WiSe/ SoSe</td>
<td>Vorlesung 1</td>
<td>2</td>
<td>Studienleistung</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>6.</td>
<td>WiSe/ SoSe</td>
<td>Seminar 1</td>
<td>2</td>
<td>Studienleistung</td>
<td>2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Modulprüfung [6370EMBF00]: Hausarbeit

\[ \sum \]

6
2.4 Bachelorarbeit

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bachelorarbeit</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</strong></td>
<td><strong>Workload</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>G-BA-BiWi-BA / 7991Bach00</td>
<td>360 Std.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1. Lehrveranstaltungen | Kontaktzeit | Selbststudium | Gruppengröße
-- | -- | -- | --

2. Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Bachelorarbeit ist eine selbständig verfasste Hausarbeit, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Studienbereichs Bildungswissenschaften mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum zu bearbeiten. Sie soll studienbegleitend angefertigt werden.

3. Inhalte des Moduls

4. Lehr- und Lernformen
Ggf. Besuch eines Kolloquiums

5. Modulvoraussetzungen
Zur Bachelorarbeit kann zugelassen werden, wer drei der fünf Module (BM-1, BM-2, BM-3 oder EM-1, EM-2) erfolgreich abgeschlossen und die Studienvoraussetzungen nachgewiesen hat.

6. Form der Modulprüfung
Erstellen einer schriftlichen Arbeit.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Fristgerechte Abgabe der Arbeit und mindestens die Benotung „ausreichend“

8. Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Lernbereiche oder Unterrichtsfächer oder in Bildungswissenschaften angefertigt.

9. Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote
Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/180 in die Gesamtnote ein.

10. Modulbeauftragte*r
--

11. Sonstige Informationen
--
### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Musterstudienplan

<table>
<thead>
<tr>
<th>Semester</th>
<th>Modulkennung</th>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>K (Std.)</th>
<th>SSt. (Std.)</th>
<th>LP</th>
<th>Prüfungsleistung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1.</td>
<td>G-BA-BiWi-BM-1</td>
<td>Erziehen</td>
<td>60</td>
<td>120</td>
<td>6</td>
<td>Hausarbeit</td>
</tr>
<tr>
<td>2.</td>
<td>ZfL-EOP</td>
<td>Eignungs- und Orientierungspraktikum</td>
<td>125</td>
<td>55</td>
<td>6</td>
<td>Portfolio</td>
</tr>
<tr>
<td>2.</td>
<td>G-BA-BiWi-BM-2</td>
<td>Beurteilen</td>
<td>60</td>
<td>120</td>
<td>6</td>
<td>Klausur (60 Min.)</td>
</tr>
<tr>
<td>3.</td>
<td>G-BA-BiWi-EM-1</td>
<td>Grundschulpädagogik und -didaktik</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>4</td>
<td>Hausarbeit</td>
</tr>
<tr>
<td>4.</td>
<td></td>
<td></td>
<td>30</td>
<td>120</td>
<td>5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4.</td>
<td>ZfL-BFP</td>
<td>Berufsfeldpraktikum</td>
<td>110</td>
<td>70</td>
<td>6</td>
<td>Portfolio</td>
</tr>
<tr>
<td>5.</td>
<td>G-BA-BiWi-BM-3</td>
<td>Unterrichten</td>
<td>60</td>
<td>120</td>
<td>6</td>
<td>Hausarbeit</td>
</tr>
<tr>
<td>6.</td>
<td>G-BA-BiWi-EM-2</td>
<td>Bildung und frühe Förderung im Kindesalter</td>
<td>60</td>
<td>120</td>
<td>6</td>
<td>Hausarbeit</td>
</tr>
</tbody>
</table>
3.2 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SSC Pädagogik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

**Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik**

Humanwissenschaftliche Fakultät
Gronewaldstraße 2a, 50931 Köln
Tel.: (+49) 0221 470-5923
E-Mail: ssc-biwi@uni-koeln.de

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangsverantwortlichen oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

3.3 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter*innen des Prüfungsamtes für Bachelor- und Masterstudiengänge mit bildungswissenschaftlichem Anteil wenden:

**Prüfungsamt Bildungswissenschaften (Lehramt)**

Humanwissenschaftliche Fakultät
Frangenheimstraße 4a, 50931 Köln
Tel.: (+49) 0221 470-5852/-6804
E-Mail: pruefungsamt-biwi@uni-koeln.de

3.4 Beratung zu den Praxisphasen

Für Beratung zu den Praxisphasen können sich die Studierenden an die Mitarbeiter*innen des Beratungszentrums des Zentrums für Lehrer*innenbildung wenden:

**ZfL-Beratungszentrum**

Immermannstraße 49 (Ecke Schallstraße), 50931 Köln
Tel: +49 221 470-8609
E-Mail: zfl-beratung@uni-koeln.de